

Gesellschaft

Plakataktion: Intergeschlechtliche Menschen zeigen Gesicht

26. April 2021, 13:41 Uhr / Aktualisiert am 26. April 2021, 13:48 Uhr / Quelle: dpa /



Belit Onay (Bündnis 90/Die Grünen), Oberbürgermeister der Stadt Hannover. © Ole Spata/dpa/Archivbild

Hannover (dpa/lni) - Eine Plakatkampagne soll die Sichtbarkeit intergeschlechtlicher Menschen in Niedersachsen erhöhen. Vor dem Neuen Rathaus der Landeshauptstadt wurden am Montag die Flaggen von «Inter* Pride» gehisst. Zusammen mit der Stadt Hannover startete «Inter* Pride» die Aktion. «Man sieht es uns nicht unbedingt an. Und trotzdem sind wir da - eine Tatsache», schreibt das Bündnis auf seiner Webseite. «Wir wollen gesehen werden. Zwei Kategorien «Frau» und «Mann», das ist uns zu wenig». Es sei verletzend, in eine Schublade gesteckt zu werden, in die man nicht passe.

Unter dem Motto «Ich bin Inter*... sieht man doch» zeigen die Flaggen und Transparente die Gesichter intergeschlechtlicher Menschen. Die Aktion soll auch in andere Städte Niedersachsens getragen werden. Allein in Niedersachsen leben den Initiatoren zufolge rund 20 000 intergeschlechtliche Menschen.

Intergeschlechtlich, oder kurz «Inter», bezeichnet Menschen, die biologisch sowohl männliche als auch weibliche Anteile haben. Dazu zählen körperliche, chromosomale oder hormonelle Merkmale. Sie stehen mit ihrer Geschlechtlichkeit zwischen weiblich und männlich. Eine Geschlechtsidentität haben sie dennoch.

Diese kann divers, weiblich, männlich oder weder/noch sein.

© dpa-infocom, dpa:210425-99-347649/4

[Link zur Aktion](https://im-nds-ev.de/ichbininter) [<https://im-nds-ev.de/ichbininter>]

STARTSEITE › [<https://www.zeit.de/index>]